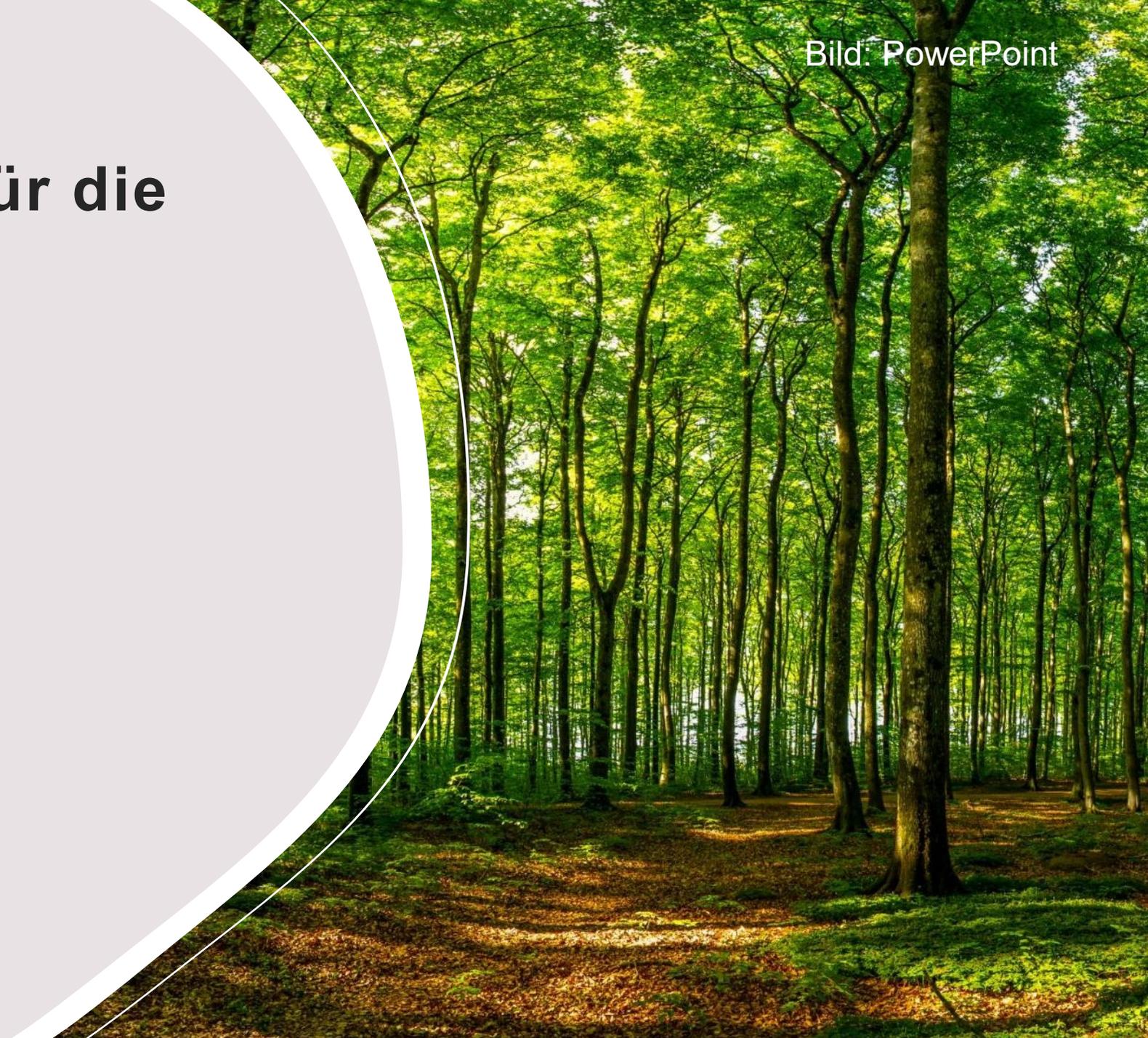


Nachhaltigkeit – Was man vom Wald für die Börse lernen kann Geldanlage nach den Prinzipien der Forstwirtschaft

Stephan PHILIPP

VDI Talk am 18.01.2023



INVESTIEREN WIE EIN FÖRSTER

Was man vom Wald
für die Börse lernen kann –
Geldanlage nach den Prinzipien
der Forstwirtschaft

FBV

Stephan Philipp

1. Wald und Forstwirtschaft

2. Analogien zu den Finanzmärkten

3. Wie kann man mit dem Wald Geld verdienen

Sicht auf die Börse

„Lass bloß die Finger davon“.

„Da kannst du gleich ins Casino gehen.“

„Ich kenn so viele die alles damit verloren haben.“

„Bei der Zockerei mache ich sicher nicht mit, ich habe hart für mein Geld gearbeitet.“

„ Diesen Kapitalismus möchte ich nicht unterstützen.“

„Wenn man an der Börse aktiv ist muss man sich ständig damit befassen, das ist mir zu aufwendig und zu langweilig, außerdem gewinnen dort nur Profis und alle anderen verlieren.“





Sicht auf die Waldwirtschaft

Wälder sind ein
Sehnsuchtsort der
Deutschen aber die
Forstwirtschaft ist sehr
negativ besetzt.

Zahlen, Daten, Fakten

- **Mit 11,4 Millionen ha bedecken Wälder ein Drittel der Landesfläche**
- **Die Waldfläche wächst kontinuierlich**
- **Mehr als die Hälfte aller Bäume sind Nadelbäume**
- **Ca. 2 Millionen WaldeigentümerInnen in Deutschland**
- **Besitzverteilung: 48 % in Privatbesitz (durchschnittliche Flächengröße 2,5 ha), 29 % Bundesländer, 19 % Körperschaftswald und 4 % Bundeswald**





Braucht der Wald den Mensch oder lässt man ihn besser in Ruhe?

Ansprüche der Gesellschaft an den Wald – die gesetzlich normierten Waldfunktionen

Schutzfunktion

Nutzfunktion

„Lebensraumfunktion“

Erholungsfunktion

Wohlfahrtsfunktion

Schutzfunktion

- Direkte Schutzwirkung (Objektschutz)
- Indirekte Schutzwirkung
- Voraussetzung für die Besiedelbarkeit weiter Landstriche im Alpenraum – 60% des Bergwaldes in Bayern ist Schutzwald

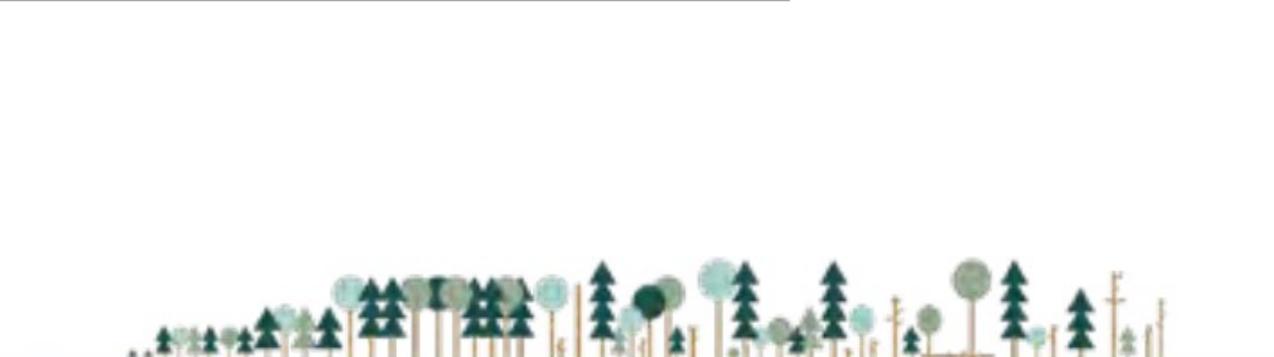
Technische Schutzmaßnahmen sind enorm teuer



Bild: C. FREINSCHLAG



Schutzwald muss bewirtschaftet werden



F	V	Dickungsphase	Schlußwaldphase	Optimalphase	Plenterphase	Klimax	Zerfallsphase	Zusammenbruch	F/V
0%	0%	100%	75%	200%	200%	200%	200%	20%	200%

Erholungsfunktion

- Wichtiger Erholungsraum für die urbane Bevölkerung
- Große Bedeutung für den Tourismus
- Wachsende Bedeutung im Klimawandel
- Konfliktpotential mit anderen „Waldnutzenden“



Wohlfahrtsfunktion

- Trinkwasserreinigung und –speicherung

- Luftzirkulation
- Einfluss auf das Mikroklima
- Reinigung der Luft





Lebensraumfunktion

- Wälder sind die naturnächsten Formen der Landnutzung
- z.B. der Bergwald im Alpenraum ist das größte zusammenhängende Ökosystem Mitteleuropas
- Heimat zahlreicher endemischer Arten
- Großteil der Biodiversität ist in den Bodenorganismen zu finden und noch weitgehend unbekannt

Naturschutz und Forstwirtschaft



Bild: S. Klinger

Segregativer Naturschutz



Bild: S. Klinger



Integrativer Naturschutz

Nutzfunktion



- Holz ist ein nachwachsender, regional erzeugter Rohstoff mit einer fast unschlagbaren Ökobilanz
- Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist der Motor für die Klimawandelanpassung und sorgt dafür, dass auch künftige Generationen von allen Waldfunktionen profitieren.
- Die Holznutzung schafft insbesondere im strukturschwachen ländlichen Raum Arbeitsplätze
- Holz ist einer der vielfältigsten Rohstoffe der bei intelligenter Nutzung eine CO²-Senke darstellt
- Holzvorrat in DE bei 3,7 Mrd. m³ - 336 m³/ha
- 1,1 Mio. Menschen sind im Cluster „Forst und Holz“ beschäftigt
- 1m³ Holz speichert ca. eine Tonne CO²

Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten: stofflich, thermisch, chemisch, Nahrungsmittel, ...



Bild: shutterstock/MORENO01

CO² Senke und CO² Substitutionseffekt

Bild: shutterstock/stockcreations



Bild: shutterstock/UMB-O



Drei wichtige Botschaften

Holznutzung liegt im hohen Öffentlichen Interesse. Sie ist der Motor für den Waldumbau und die Klimawandelanpassung.

Holz ist ein genialer Rohstoff der sogar eine positive CO² Bilanz haben kann.

Unser Holz nicht zu nutzen führt zu negativen Auswirkungen in anderen Weltregionen



Wald im Klimawandel – Betroffener und Teil der Lösung

- Zunahme abiotischer und biotischer Schadfaktoren
- Waldfunktionen werden wichtiger

Die nachhaltige Bewirtschaftung ist der Schlüssel für die Klimawandelanpassung des Waldes

Nachhaltigkeit



Bild: shutterstock/24Novembers



Grundprinzipien der Forstwirtschaft sind auch Erfolgsfaktoren bei der Geldanlage:

- Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch
- Interesse am Eigentum
- Langfristiges Handeln – nicht in Quartalen sondern Jahrzehnten denken
- Regelmäßiges und bedachtes Handeln
- Diversifikation - Vielfalt ist Stärke
- Über die Grenzen blicken
- Nicht von der Substanz leben
- Die Welt geht nicht unter, auch wenn es manchmal so scheint
- Sparsamkeit an der richtigen Stelle
- Altersgemäß handeln
- Auf die großen Trends achten
- Jagd und Steuern
- Frauen für Finanzen und den Forstberuf begeistern

Ökologie und
Ökonomie sind
kein
Widerspruch



Interesse am Eigentum



Langfristiges generationenübergreifendes Denken





Regelmäßiges und
bedachtes Handeln

Diversifikation als oberstes Prinzip

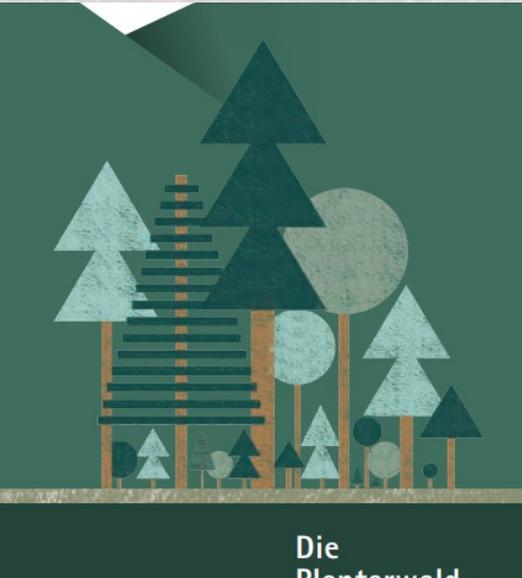
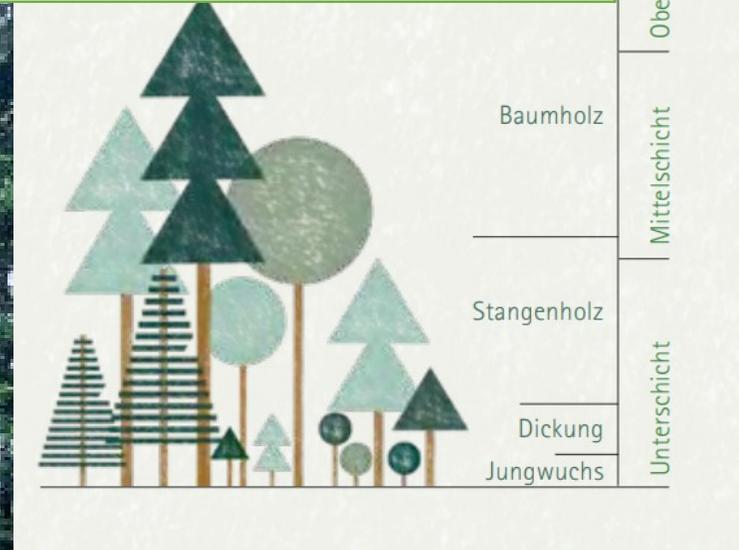


Risikomanagement als wesentlicher Erfolgsfaktor im Waldbau und bei der Geldanlage



Resistenz und Resilienz

Waldbauform Plenterwald als Musterbeispiel eines multifunktionalen Wirtschaftswaldes



Die
Plenterwald-
Fibel



Graphiken: Plenterwaldfibel Land Vorarlberg

Über die Grenzen blicken

Gastbaumarten im Wald und der Homebias an der Börse





Nicht von der Substanz leben

- Die Zuwachsträger im Bestand nicht vorzeitig ernten
- Das Produktionskapital Boden schonen

Herausforderungen für die Forstwirtschaft – Megatrends an der Börse

Demographischer Wandel

Strukturwandel in der Landwirtschaft und Urbanisierung

Digitalisierung

Klimawandel

Artensterben

Der Wald als Investment

Investitionsmöglichkeiten in die Wertschöpfungskette und indirekte Waldinvestments

Börsennotierte Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft:



Direkte Beteiligungen:

Zum Beispiel



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich wünsche Ihnen spannende
Walderlebnisse und lohnende
Investments



Bei Fragen schreiben Sie mir gerne an:
stephanph@web.de

Sie finden mich auch in folgenden sozialen
Netzwerken: LinkedIn, Xing, Twitter,
Facebook, Instagram

Spannende Informationen aus der
Wissenschaft zu allen Waldthemen finden
Sie unter: www.waldwissen.net

Empfehlen möchte ich Ihnen auch folgende
Publikationen, an welchen ich mitwirken
durfte:

Waldstrategie 2030+ des Landes Vorarlberg
zum Download unter:

<https://vorarlberg.at/-/waldstrategie-2030->

Plenterwaldfibel des Landes Vorarlberg
zum Download unter:

<https://vorarlberg.at/-/plenterwaldfibel>

Analogien zwischen Forst- und Finanzwelt
habe ich in meinem Buch beschrieben:





Bild: Uly Schweizer